

An die Bezirksbürgermeisterin
Gabriela Ebert
Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg

08. November 2016

Antrag

Zur Sitzung am
24.11.2016

Gremium
Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg

Gemeinsamer Antrag der politischen Vertreterinnen und Vertreter der BV Uellendahl/Katernberg zur Aufstellung des überarbeiteten Regionalplans

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin Ebert,

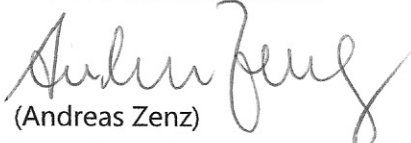
es wird beantragt, die Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg möge beschließen:

Die Bezirksbürgermeisterin Frau Ebert übersendet im Auftrag der BV das in der Anlage angefügte Schreiben an die Regionalplanungsbehörde.

Begründung:

In der Sitzung der Bezirksvertretung Uellendahl/Katernberg am 27.10.2016 wurde unter „TOP 5 Aufstellung des Regionalplans - Unterschützstellung der Kleinen Höhe“ der aktuelle Sachstand zum Beteiligungsverfahren für die Fortschreibung des Regionalplans diskutiert und der Beschluss gefasst, dass in die nächste Sitzung der Bezirksvertretung ein Entwurf für ein Anschreiben an die handelnde Bezirksregierung Düsseldorf eingebracht und diskutiert wird mit dem Ziel, nach Mehrheitsbeschluss das dann abgestimmte Anschreiben mit der Stellungnahme der Bezirksvertretung an die Bezirksregierung zu senden.

Mit freundlichen Grüßen



(Andreas Zenz)

im Auftrag der Vertreterinnen und Vertreter
in der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg

Bezirksregierung Düsseldorf
Regionalplanungsbehörde
Dezernat 32
z.Hd. Herrn von Seht
Postfach 300865
40408 Düsseldorf

Fortschreibung des Regionalplans Düsseldorf, 2. Entwurf, Stand Juni 2016, Standort „Kleine Höhe“, Wuppertal

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Seht,

zurzeit wird das 2. Beteiligungsverfahren durchgeführt für die Fortschreibung des Regionalplans Düsseldorf. Hierbei findet ein Beteiligungsverfahren der Kommunen nach Maßgabe des § 13 LPlG i.V.m. § 10 Abs. 1 ROG unter anderem auch mit der Stadt Wuppertal statt. Leider bestand von dort im Rahmen des Beteiligungsverfahrens keine Möglichkeit, die Bezirksvertretung Uellendahl/Katernberg zu hören. Wir beziehen uns dabei auf das Blatt 20 des Regionalplans Düsseldorf (2. Entwurf stand Juni 2016), das u.a. auch Flächen des Zuständigkeitsbereiches der Bezirksvertretung beinhaltet.

Das Areal „Kleine Höhe“ befindet sich an der L355 Ausfahrt Wuppertal Richtung Velbert-Nevig. Der Bereich der Stadtgrenze Wuppertal zu den Gemeinden Wülfrath und Velbert-Nevig ist in diesem Bereich weiträumig als „Regionaler Grünzug“ ausgewiesen.

In Mitten dieses weiträumigen Areals ist eine kleine abgegrenzte Fläche. Diese ist als Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzung einerseits, andererseits als Fläche für zweckgebundene Nutzung ausgewiesen.

Die beabsichtigte Nutzung als Gewerbegebiet konnte seit Jahrzehnten nicht realisiert werden, mangels Interesse Dritter. Die tatsächliche Nutzung entspricht bis zum heutigen Tag den umliegenden Flächen, die als regionaler Grünzug ausgewiesen sind.

Hinzu kommt, dass die „Kleine Höhe“ zu einem Biotopverbund gehört, der sich weiträumig zwischen den Siedlungsgebieten von Wuppertal und Erkrath im Süden, sowie den Siedlungsgebieten von Neviges, Wülfrath und Mettmann im Norden, einen langgestreckten Landschaftsraum streckt. Dieser verbindet mehr als 10 kleinere Naturschutzgebiete, darunter das Düsselthal, das Hardenbachtal und das Deilbachtal. Er erstreckt sich von Düsseldorf bis Dortmund. Der Landschaftsraum hat die Funktionen eines Biotopverbundes mit regionaler und landesweiter Bedeutung.

Vor diesem Hintergrund erscheint die ausgewiesene „Insellösung“ für gewerbliche und industrielle Nutzung auf der „Kleinen Höhe“ in einem Grünzug-Gebiet als ungeeignet. Dieses vorliegende Konzept entspricht unserer Ansicht nach nicht den in dem Entwurf des Regionalplans erläuterten Entwicklungszielen.

Wir bitten Sie daher höflich darum, dass eine Anpassung vorgenommen wird, im Sinne einer vollständigen Ausweisung aller Flächen in diesem Bereich als regionaler Grünzug.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen